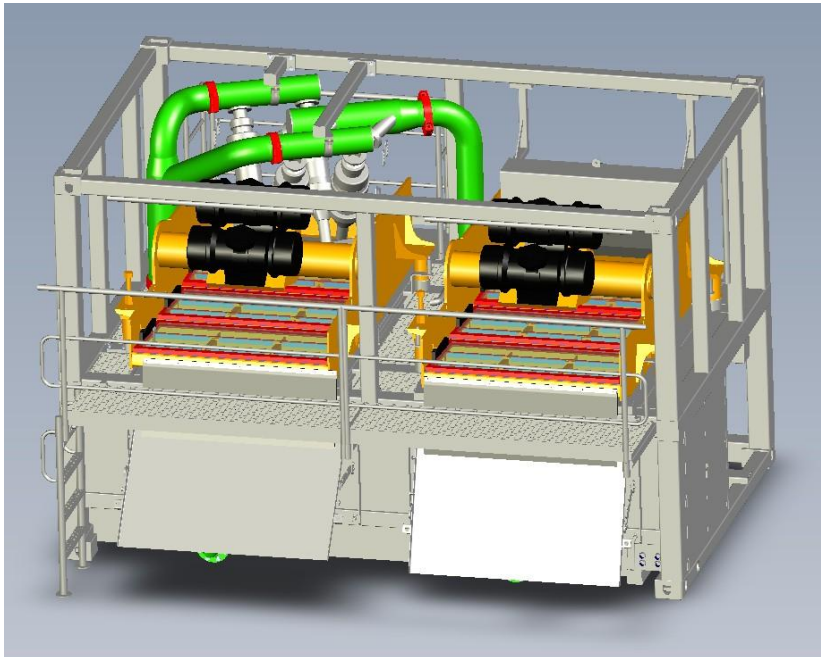


Beschreibung

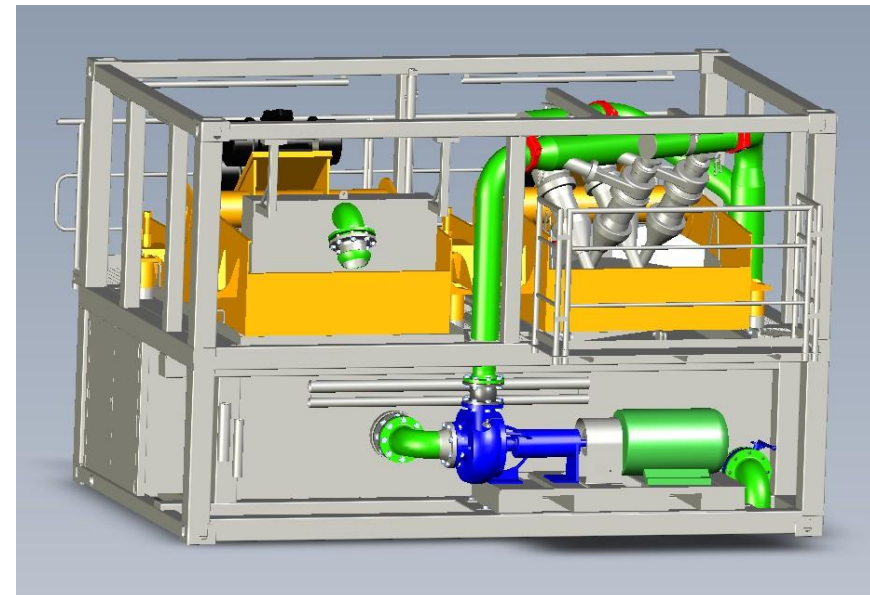
Die Separationsanlage ITE MINI4 HDD ist speziell für die Aufbereitung von Bohrspülungen (bis zu 50 m³/h) und die Anwendung bei Horizontalbohrungen konzipiert.



Sie garantiert minimale Aufbauzeiten und beste Transportbedingungen aufgrund ihres kompakten Designs. Die Anlage ist sofort betriebsbereit. Es sind keine aufwändigen Anschlussarbeiten mehr erforderlich. Durch die innovative Sieb- und Hydrozyklontechnik können Feststoffpartikel mit Korngrößen von bis zu 30 µm entwässert werden. Klappbare Podeste und Geländer gewährleisten ein sicheres Arbeiten und optimale Zugangsmöglichkeit zu den Anlagenteilen.

Die Separationsanlage ITE MINI4 HDD ist ausgestattet mit

- einem 2-Kammer-Tank-System, integriert in einen Standard-Rahmen
- zwei Siebmaschinen, die jeweils mit 3 Rahmensieben bestückt sind
- vier 6"-Hydrozyklonen
- einer integrierten Speisepumpe für die Beschickung der Zyklone
- einem integrierten Schaltschrank



Transportabmessungen

- Länge: 4000 mm
- Breite: 2440 mm
- Höhe: 2590 mm

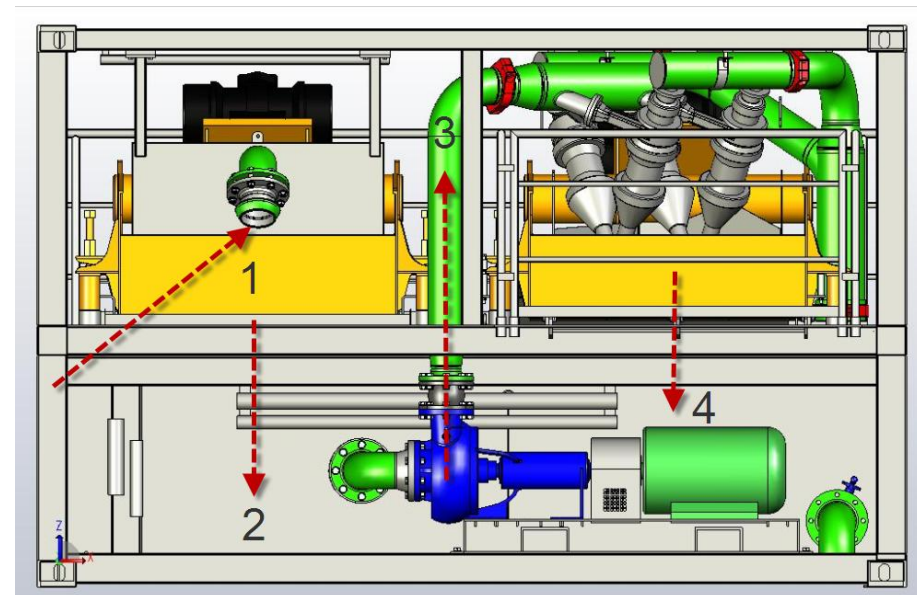
Technische Spezifikationen

Leistungsfähigkeit (bei unten stehender Spezifikation) *¹: max. 50 m³/h

Leistungsaufnahme (gesamte Anlage): ca. 49 kW

- **Zyklone**
 - Hydrozyklone
 - Anzahl: 4 St.
 - Zyklonengröße: 6 Zoll
 - Trennschnitt (d_{50}): 30- 45 μm *¹
- **Siebmaschinen**
 - Anzahl: 2 St.
 - Siebfläche (pro Siebmaschine): 2,4 m²
 - Winkeleinstellung: 0° bis +3°
 - Spannungsversorgung
 - Leistung (gesamt) (4x3 kW): 12,0 kW
 - Versorgungsspannung: 400 V / 50 Hz
- **Siebe**
 - Grobsiebe
 - Anzahl: 3 St. (auf Siebmaschine #1)
 - Siebfläche (gesamt): 2,4 m²
 - Feinsiebe
 - Anzahl: 3 St. (auf Siebmaschine #2)
 - Siebfläche (gesamt): 2,4 m²

- **Speisepumpe**
 - Zentrifugalpumpe 6 x 5 x 14 mit mechanischer Dichtung
 - Entsandungskreislauf (4 x 6"): max. 140 m³/h
 - Spannungsversorgung
 - Leistung: 37 kW
 - Versorgungsspannung: 400 V / 50 Hz
- **Tank (2 Kammern)**
 - Tankbehälter Fassungsvermögen: ca. 5,25 m³



*¹ Die Leistungsfähigkeit der MINI4 HDD ist abhängig von der Viskosität und Dichte der Bohrspülung, der Feststoffaufladung, der Kornverteilung des angetroffenen Bodens, der Auswahl der Siebe und den Betriebsbedingungen, und kann daher geringer ausfallen.